Wiener löst durch Telepathie Mordgeheimnis

Vernon Booher hat den vierfachen Mord in Manville, Alta., begangen.

Edmonton, Alta., 24. Juli. — Dr. Langsner, ein berühmter Wiener Psychologe und Hypnotiseur, welcher Ehrenmitglied der meisten Polizeivereinigungen der Welt ist und schon manchem geheimnisvollen Mord durch seine eigentümliche Methode auf die Spur gekommen ist, half das geheimnisvolle Rätsel in dem furchtbaren Mord von Manville lösen, indem er den Polizeileuten angab, wo sie die vom Mörder gebrauchte Flinte finden sollen. Dies konnte er mittels Telepathie angeben, während zur selben Zeit der jugendliche Mörder Vernon Booher von der Polizei verhört wurde. Als ihm mitgeteilt wurde, daß die Flinte an der von Dr. Langsner angegebenen Stelle richtig aufgefunden worden ist und die Fingerabdrücke unbedingt den Mörder preisgeben werden, legte Booher ein vollkommenes Geständnis ab.

Der kaltblütige Mord steht in den Annalen von Alberta als einer der brutalsten da, hat den ganzen Westen erregt. Aber der kaltblütige, jugendliche Mörder sprach langsam und ohne jegliche Erschütterung über seine Tat.

„Ich bin bereit, gehängt zu werden," sagte er zum Sergeanten Frank Lesley, dem er sein Geständnis abzulegen wünschte. „Meine Mutter und Fred haben mich wegen eines Mädchens, in das ich wahnsinnig verliebt bin, jedesmal geärgert. Sie hatten etwas gegen das Mädchen und das war der Grund für meine Tat. Ich nahm mir vor, sie zu töten."

Booher stahl daraufhin die Flinte von Stevenson und machte sich früh am Sonntag Morgen nach Hause auf, wo er die Flinte im Busch versteckte. Am Montag Morgen hatte er Gelegenheit seine fest geplante Tat auszuführen. Seine Mutter saß am Tische und bereitete Früchte für einen Pie vor, und Booher stahl sich ruhig hinter dieselbe und feuerte. Als er seinen Bruder Fred kommen hörte, welcher herangeeilt war, als er den Schuß vernommen hatte, lud Booher ruhig seine Flinte wiederum und richtete sie diesmal auf den Bruder. Als Fred eintrat, schoß er ihn direkt in den Mund. Er verlor auch nun seine Ruhe nicht. Er trug des Bruders Leiche herein und ging aus dem Hause, um sich zu überzeugen, ob jemand den Schuß gehört haben könnte. Im selben Moment kam Councillor Scott vom Munizipaldistrikt mit einer Steuer, die für Fred Booher ausgeschrieben war. Booher sprach mit ihm — und wäre der Councillor hereingekommen, hätte er wohl das Schicksal der Ermordeten teilen müssen; „denn ich habe mich doch schützen müssen" meinte der Mörder.

Während der Mörder mit Scott sprach, kam der Knecht Wasyl Roßzyk vom Felde heim. „Ich sandte ihn in die Scheune", fuhr der Mörder fort, „damit er die Leichen nicht sehen sollte, aber ich dachte mir später, er könnte doch zu viel wissen, und ich ging und erschoß ihn auch. Als der Knecht Gabriel von der Arbeit zurückkam, erschoß ich ihn auch im Bunkhause." Nun ging Booher zum Nachbar Roß und auf dem Wege dorthin warf er die Flinte fort, wo sie auch im Busch verrostet aufgefunden wurde.

Obgleich nur 20 Jahre alt, hat Vernon Booher eiserne Nerven und die Kaltblütigkeit eines alten Verbrechers. Er wurde während der Untersuchung in das Farmhaus gebracht und neben die Leiche seiner Mutter, die sich, gerade wie sie getötet worden war, noch bei dem Tische befand, gesetzt und ausgefragt. Er sprach ruhig und unterbrach sich mit kurzem zynischen Lachen. Kommissär Bryan von der R. P. P. sagte, er sei in seiner langjährigen Erfahrung noch nie einer solchen Kaltblütigkeit begegnet.

Vernon Booher befindet sich in einer Gefängniszelle in Fort Saskatchewan, ißt und schläft gut und scheint sich wegen seines Schicksals keine Sorge zu machen.

Das Mädchen, wegen dessen der vierfache Mord begangen worden ist, heißt McDonald und war früher Wärterin im Manville-Hospital.

Vibank, Sask.

Herr und Frau Fröhlich von Leader, Sask., sind per Auto zu Herrn und Frau Heinrich Schmidt auf Besuch gekommen.

Herr Jakob Frank, der mit Pferd und Buggy alle seine Bekannten bei Pangman, Ogema, Amulet, Horizon usw. besuchte und auch den schrecklichen Hagelsturm dort mitmachte, teilte mit, daß der Sturm schrecklichen, unbeschreiblichen Schaden angerichtet habe. Die Leute, bei denen der Sturm durchging, hatten nicht nur Schaden an den Feldern, sondern auch an den Gebäuden erlitten. Die Eisbrocken seien ungewöhnlich groß gewesen.

Am 29. Juli war ich mit meiner Frau, meinen Kindern sowie mit Herrn und Frau Michael Deschner per Auto in St. Joseph (Balgonie) auf Besuch. Wir sahen auch Hochw. Pfarrer Heinrich, der von seiner Europareise wieder zu seinen Pfarrkindern zurückgekehrt ist. Diese hießen ihn froh und herzlich willkommen. Er erzählte einiges von seiner Reise, von den wunderschönen Kirchen der Hl. Stadt Rom, von Mailand, Venedig usw. in Italien, von Frankreich, der Schweiz, Belgien, Deutschland usw.

Herr Rudolf Kiene hat eine Championship und einen zweiten Preis in der „Pure Bred Dairy Class" auf der Ausstellung der Landwirtschaftlichen Gesellschaft von Francis davongetragen. Wenn die deutschen Farmer nur wollen, können sie mit Leichtigkeit auch mit den anderen konkurrieren.

B. Piotrofsky.

Odessa, Sask.

Frau Georg Vogt, die seit den letzten sechs Wochen in Rochester, Minn., in ärztlicher Behandlung war, kehrte am Samstag, den 28. Juli, auf dem „Confederation"-Zug nach Hause zurück. Frau Vogt mußte sich in Rochester drei ernsten Operationen unterziehen, hat aber nun eine bedeutende Besserung in ihrem Befinden aufzuweisen.

Herr und Frau C. W. Runge, Herr und Frau C. W. Runge und Frau Georg Runge fuhren per Auto letzte Woche nach Aneroid, um ihren Bruder Johann zu besuchen. Nach ihrer Rückkehr teilten sie mit, daß die Erntaussichten im Aneroid-Distrikt besser als bei Odessa seien.

Herrn und Frau Jos. Feser wurde am 26. Juli ein Sohn geboren. (Wir gratulieren!)

J. M. Leboldus.

Hochzeitslied der Rußlanddeutschen.

Wir erhielten Briefe von unseren Freunden aus Rußland, worin folgendes Brautlied beilag, das wir den Lesern mitteilen wollen:

Steht auf, liebe Brautleute ..... (hier folgen ihre Namen). Viel Glück und Segen wünschen wir Euch. Heute ist die Freude eingekehrt im Elternhaus, es ist zum Hochzeitsfeste von Gästen überfüllt, die dem jungen Paar ihre Glückwünsche bringen.

Ihr seid nun nicht mehr Jüngling und Jungfrau, sondern Ehemann und Ehefrau. Ihr seid eingetreten in ein schweres Leben, ja, in ein Leben voll Kummer und Sorgen; darin ist manche schwere Stunde verborgen. Darum soll Gottes Segen Euch folgen auf Euren Wegen. Heute habt Ihr die Ehe geschlossen und habt zwei Herzen in eins ergossen. Ihr habt Liebe und Treue versprochen.

Heut' ist der Hochzeitstag und morgen Abschiedstag; denn Ihr müßt scheiden aus dem Elternhaus. O Heimat, Heimat, du teuere Heimat, — wie kann ich dich verlassen!

O teuere Braut, Du hast heute am Hochzeitstisch wie eine Lilie gestrahlt. Dein Haupt war mit einem schönen weißen Schleier und Myrten geschmückt. Ja, einen Myrtenkranz hat man Dir aufs Haupt gedrückt; denn heute ist es an Dir, morgen vielleicht an mir.

O, teure Brautleut', hier seht Ihr Eure Eltern; denkt daran, daß Eure lieben Eltern Euch in Gottesfurcht erzogen haben! Ihr könnt Eure Heimat nicht mit in die Ferne nehmen, also denkt daran!

Und Ihr, liebe Eltern, segnet Eure Kinder, segnet Eure Kinder. Denn an eurem Elternsegen ist der Kinder Glück gelegen.

Anton Daunhauer.

Deutschamerikanischer Zusammenschluß.

Eine Folge des „Bremen"-Fluges.

Man schreibt uns: Unter dem Vorsitz von Victor F. Ridder hat sich der zum Empfang der „Bremen"-Flieger organisierte Ausschuß von Vertretern deutscher Verbände New Yorks als Kern zu einem allgemeinen deutschamerikanischen Konferenzausschuß in Permanenz erklärt. An sämtliche in Betracht kommende Verbände soll ein Aufruf gerichtet werden, im Interesse des ganzen Deutschamerikanertums und unter Hintansetzung aller Eigenbrötelei, eine einheitliche Betätigung bei allen in Betracht kommenden Anlässen zu ermöglichen.

In der Sitzung vertreten waren die Steuben-Gesellschaft, Ver. Deutsche Gesellschaften, Plattdeutscher Volksfestverein, Deutschamerikanische Handelskammer, Deutscher Verein, Nordöstlicher Sängerbund, Ver. Sänger von New York, Brooklyn, Bronx und Queens, Turnvereine, Sportvereine, New York Steuben-Klub, Deutsche Freimaurer u. a.

Es wurde beschlossen, den Ueberschuß der Feier in der Metropolitan Oper in Höhe von über 400 Dollar Hauptmann Koehl und Freiherrn von Hünefeld zur Verwendung für wohltätige Zwecke in Deutschland auszuhändigen.

Eine Vereinheitlichung der vielgestaltigen öffentlichen Tätigkeit des Deutschamerikanertums auf andern als politischen Gebieten ist schon längst als eine Notwendigkeit erkannt worden, und es wäre im Interesse des Ganzen zu wünschen, daß der Gedanke bald in die Tat umgesetzt wird.

Französische Schwurgerichte.

Man erinnert sich noch der allgemeinen Empörung, als ein Pariser Schwurgericht dem Juwelier Mestorino mildernde Umstände zubilligte und ihn dadurch vor dem Schafott rettete. Immer mehr Stimmen verlangen die Abschaffung der allen Beeinflussungen zugänglichen Geschworenen, und der Generalstaatsanwalt bezeichnete den skandalösen Fall als den Triumph der Ungerechtigkeit. Im Gegensatz zu ihren Pariser Kollegen haben in allerletzter Zeit die Geschworenen des Departements Seine-et-Marne ein zu hartes Urteil gesprochen. Ein geistig minderwertiger junger Bursche war unter Mordverdacht verhaftet worden und hatte dem Untersuchungsrichter die Tat eingestanden. In der Verhandlung widerrief er die Aussage, die er unter gewissem Zwang gemacht habe; verschiedene Zeugen hatten ihn zur fraglichen Zeit 32 Kilometer vom Tatort entfernt angetroffen, und selbst der Staatsanwalt zog die Anklage zurück. Trotzdem sprachen die Geschworenen den Idioten schuldig, so daß er zu zwanzig Jahren Cayenne verurteilt werden mußte. Die Oeffentlichkeit empörte sich über den „Wahrspruch"; noch größer wurde aber die Erregung, als man erfuhr, daß die Geschworenen sich wenige Tage vorher durch Zeitungskritik über zu scharfes Vorgehen in einem anderen Fall gekränkt gefühlt und geäußert hatten, sie würden beweisen, daß die Entscheidung über die Schuldfrage stets nur ihrem Ermessen überlassen sei. Die öffentliche Meinung ist der Ansicht, daß der unschuldig Verurteilte nur ein Opfer gekränkter Geschworeneneitelkeit werden wird, falls nicht der Präsident der Republik als oberste Instanz im letzten Augenblick noch eingreift.

Politische Schulden.

Sie stellen eine wirksame Waffe dar.

Von Dr. Paul Ostwald.

Es ist eine im allgemeinen viel zu wenig beachtete und in ihren politischen Auswirkungen zu wenig gewertete Tatsache, daß sich gegen die Vorkriegszeit auf dem Gebiet des internationalen Kreditverkehrs die Bedeutung der politischen Schulden ganz wesentlich verschoben hat. Nicht etwa nur in bezug auf die Höhe der Summen, die heute eine Rolle spielen und die, an früheren Zahlen gemessen, etwas Unerhörtes darstellen, wie z. B. die 132 Goldmilliarden, die Deutschland zahlen soll, oder wie die anderen hohen Schuldensummen, mit denen Frankreich, Italien und andere Staaten Amerika gegenüber verpflichtet sind. Die Bedeutung der eingetretenen Verschiebung auf dem Gebiete der politischen Schulden liegt vielmehr darin, daß diese heute ein besonders wichtiges Machtinstrument der Außenpolitik darstellen. Gewiß gab es auch vor dem Weltkriege politische Anleihen. Es sei an die Anleihen erinnert, die Deutschland der Türkei bewilligte, um den Bau der Bagdadbahn zu ermöglichen und den deutschen Einfluß auf die Türkei zu stärken. Frankreich gab damals Anleihen an Rußland, damit Rußland das Eisenbahnnetz in Kongreßpolen ausbaute, um so den militärischen Aufmarsch gegen Deutschland zu erleichtern. Die von Oesterreich den Serben bewilligten Anleihen bezweckten, den politischen Einfluß der Donaumonarchie in Belgrad zu stärken und den Skodawerken Beschäftigung zu verschaffen. Vor allem aber darf die von Washington aus den mittel- und südamerikanischen Staaten gegenüber betriebene Dollardiplomatie nicht vergessen werden, mit deren Hilfe, um nur einige Beispiele zu nennen, die amerikanische Union die Festsetzung Japans an der mexikanischen Küste verhindern und den Panamakanalbau erzwingen konnte. Doch auf dem internationalen Kapitalmarkt stellten diese politischen Anleihen nur einen kleinen Prozentsatz dar. In der Hauptsache war die Wirtschaft der Träger der Anleihen, und diese hatten mit den politischen Absichten und Zielen der Staaten nichts zu tun. Heute aber sind die Staaten entweder selber die Träger der Anleihen, oder sie führen strenge Aufsicht darüber, an wen ihre Banken und Konzerne Anleihen zu geben bereit sind. Die Anleihen sind dazu bestimmt, die Außenpolitik der Schuldnerstaaten in eine Richtung zu lenken, die den politischen Wünschen und Absichten des Kreditgebers entspricht. Wenn England Anleihen an die Randstaaten gegeben hat, so ist das nur mit der Absicht und unter der Bedingung geschehen, daß diese sich gegen Moskau einstellen. Litauen verhandelt schon seit Jahren in London wegen einer Anleihe, aber es hat diese immer noch nicht abkommen, da es sich bisher nicht dazu entschließen konnte, seinen Verkehr mit Rußland zu opfern. Polen hat seine amerikanische Anleihe im Herbst des vorigen Jahres von Amerika nicht nur aus rein wirtschaftlichen Ueberlegungen erhalten, sondern auch weil Amerika ein Interesse daran hat, den Druck auf Rußland politisch zu verstärken. Italien war bereit, mit Rumänien Anleihevorverhandlungen aufzunehmen, solange dort das Ministerium Avarescu bestand, aber sie hörten in demselben Augenblick auf, als der franzosenfreundliche Bratianu ans Ruder kam. Als Japan kürzlich in Amerika eine Anleihe aufnehmen wollte, um damit seine mandschurischen Kolonisationspläne durchzuführen, war Amerika zunächst nicht abgeneigt, diese Anleihe zu geben. Doch als Japan Vicomte Kuhara und Baron Goto nach Moskau sandte, um engere Beziehungen zu Rußland auch auf handelspolitischem Gebiet herzustellen, wurde die Anleihe sofort verweigert. Auch Deutschland erwachsen ja wegen der engen Beziehungen zu Rußland immer wieder Schwierigkeiten bei Anleihen im Auslande, wie das Schicksal der Preußenanleihe deutlich genug gezeigt hat.

Doch genug der Beispiele. Sie zeigen zur Genüge, welche Rolle die Anleihepolitik spielt, sie beweisen aber auch, welche schweren Gefahren den Staaten drohen, die Anleihen aufnehmen. Diese geraten dadurch zwangsläufig in eine Abhängigkeit von den Kreditgebern, und zwar nicht nur in wirtschaftlicher, sondern auch in politischer Hinsicht. Ihre Freiheit und Selbständigkeit sind auf das schwerste bedroht. Jeder Staat, der frei und selbständig bleiben will, ist daher gezwungen, seinen Anleihebedarf auf das äußerste zu beschränken und zu versuchen, aus eignen Mitteln seine finanziellen Bedürfnisse zu befriedigen. Das fällt allerdings anderen Staaten leichter als Deutschland.

Die alten Aegypter hatten bereits Hühnerfarmen.

Der dünnste Faden.

Schon vor einiger Zeit ist es der J. G. Farben gelungen, einen Faden von unerhörter Feinheit herzustellen, weit feiner als Naturseide. 9000 Meter von ihm wiegen nur ein Gramm. Das Erzeugnis ist auf den Namen Travis getauft worden. Aus über 100 solcher Travisfasern wird ein Travisgarn erzeugt, das infolge der Feinheit seiner einzelnen Faser eine bisher unerreichte Weichheit und Geschmeidigkeit besitzt. Eine alte schlesische Weberei, Christian Dierig, stellt nun ein neues Gewebe her, das als Schuß Travisgarn enthält und als Kette merzerisiertes ägyptisches Baumwollgarn. In der Tat sind die auf diese Weise gewonnenen Gewebe von einer ganz überraschenden Schönheit. Die außerordentliche Weichheit ergibt einen knitterlosen Faltenwurf, der matte Glanz entspricht dem der besten Naturseide. Dabei ist das Gewebe außerordentlich fest und sehr gut waschbar. Bei 80 Zentimeter Breite wird ein Meter zum Preise von 4 bis 5 Mark zu kaufen sein.

Der Hart- und Weichwasserwärmer

Zum Gebrauch im Farm- oder Stadthaus — kann mit Gasolin, Petroleum, Elektrizität, Holz, Kohle und Gas verwendet werden.

Unschätzbar für Restaurants, Barbierläden, Wäschereien, Fleischerläden, usw.

Er kann Verwendung finden zum Kochen von Kleidern, zum Kochen des Viehfutters, zum Eisschmelzen, wo der Wasservorrat knapp ist (Schlauchverbindung kann am Wasserwärmer angebracht und in das Kellertank geleitet werden), zu heißem Badewasser usw.

Kann um geringen Preis mit einem Drucksystem in Häusern eingerichtet und jederzeit kostenlos leicht entfernt werden.

Gebrauchsanweisungen:

Man fülle den Behälter — mit hartem Wasser — öffne den Hahnen hinten am Behälter.
mit weichem Wasser — öffne den Hahnen oben links. Weichwasser pumpe man vom Kellertank zum Vorratstank über der Maschine.

Um heißes Wasser zu erhalten — öffne man den rechten Hahnen.

Um kaltes Wasser zu erhalten — öffne man den linken Hahnen.

Der mittlere Hahn ist als Regulierer zwischen dem heißen und kalten Wasser tätig.

Unter den vielen Vorzügen dieser Maschine sind bemerkenswert:

1. Der Behälter kann von jeder Seite mit dem Ofen verbunden werden.
2. Der Behälter ist direkt darüber oder an der Spitze des Ofens angebracht.
3. Die Flamme geht vom Ofen durch den Generator in den Behälter, der mit Dampfröhrengewinde ausgestattet ist. Dadurch wird der Betrieb beschleunigt und Heizmaterial erspart.

Zur Verwendung mit Bad — Eine Badwanne auf Rollfüßen, die nach Bedarf fortbewegt werden kann und den geringsten Raum einnimmt.

Besonderer Druckbehälter — Ein Druckbehälter kann, wo erforderlich, geliefert werden, der unmittelbar über dem „Jacket"-Wasserwärmer angebracht wird. Die Flamme geht vom Ofen durch den Generator in den Behälter, der mit Dampfröhrengewinde ausgestattet ist.

Garantie — Wir garantieren dafür, daß diese Maschine jederzeit zufriedenstellend funktionieren wird.

Preis — $125.00. — **Bedingungen** — 25% Barzahlung bei Bestellung, Rest bei Empfang der Waren.

Lieferung — Erste Lieferungen werden innerhalb 60 Tagen erfolgen, die übrigen nach Eintreffen der Bestellungen.

Erfindung von B. Moskovitch ==- 1333 - 11. Avenue, Regina

Haben Sie schon das neuerschienene Gesang- und Gebetbuch der deutschen Katholiken in Nordamerika, das

Salve Regina

Neue und verbesserte Auflage.

Enthält die schönsten **deutschen Kirchenlieder, die lateinischen Meßgesänge** für Kirchenchöre, die wichtigsten **Gebete und Andachten.**

Das Format ist handlicher als bei der letzten Ausgabe.

Von einem deutschen fachmännischen Buchbinder dauerhaft und geschmackvoll gebunden.

Leicht lesbarer Druck.

Das neue „Salve Regina" ist unbedingt nötig in allen deutschen katholischen Gemeinden, für alle Kirchenchöre, sowie für alle deutschsprechenden Glaubensgenossen, die fern von Priester und Kirche leben.

Der Preis ist so niedrig wie möglich festgesetzt; die Einnahmen aus dieser Auflage decken nur die Herstellungskosten.

Einfach, aber dauerhaft gebundenes „Salve Regina" $1.00

In Kunstleder gebundenes „Salve Regina" mit goldenem Titelaufdruck $1.50

In solides Leder gebundenes „Salve Regina" mit goldenem Titelaufdruck (Prachtausgabe) $2.50

Die beiden letztgenannten Bücher zu $1.50 und zu $2.50 eignen sich **besonders gut für Geschenkzwecke.** Wer noch den Namen des Beschenkten aufdrucken lassen will, muß dafür eigens bezahlen.

Schreiben Sie sofort (unter Beifügung des Geldbetrages) an

„Salve Regina"

1835 Halifax Straße — Regina, Sask.

Kirchliche Anzeigen

Katholische

Katholische Gottesdienste in der St. Marienkirche, Regina, Sask.

An Sonntagen: vormittags 7 und 8 Uhr hl. Messen, 9 Uhr Kindergottesdienst, ½11 Uhr Hochamt mit Predigt; abends ½8 Uhr Abendandacht mit Segen.

An Werktagen: 7 Uhr und 8¼ Uhr hl. Messen. Jeden Mittwoch und Freitag abends ½8 Uhr Abendandacht.

Gemeinschaftliche Kommunionen: erster Sonntag eines jeden Monats für Jungfrauen, zweiter Sonntag für Frauen, dritter Sonntag für Jünglinge, vierter Sonntag für Männer, stets in der 8 Uhr Messe.

Vereine: Ortsgruppe des Volksvereins, C.M.B.A., Kathol. Gegenseitiger Unterstützungsverein, Jungfrauenverein, Frauenverein, Jünglingsverein.

Alle neu zuwandernden Katholiken mögen sich anmelden im Pfarrhaus, 2059 Scarth Straße (neben der Kirche). Telephon 3361.

Protestantische

Ohio-Synode (Regina)

Ev.-Lutherische Dreieinigkeitsgemeinde
P. Fritz, Pastor, Tel. 2791.
Regina

Gottesdienste jeden Sonntag Morgen um halb elf Uhr und abends um halb acht Uhr.
Sonntagsschule um 2 Uhr nachmittags.
Frauenverein: Jeden ersten Mittwoch im Monat.
Unterstützungsverein: Jeden ersten Dienstag im Monat.
Jedermann ist herzlich zu den Gottesdiensten eingeladen, wie auch ersucht, die Kinder in die Sonntagsschule zu senden.

Missouri-Synode (Regina)

Ev. Lutherische Gnaden-Gemeinde.
1035 Victoria Ave., Regina.
C. T. Westrin, Pastor. Telephon 7557.

Gottesdienste jeden Sonntag morgen um 10.45 Uhr.
Sonntagsschule um 1.45 nachmittags.
Religionsschule Samstags 9 bis 12 vorm. und 1.30 bis 3.30 nachmittags. Während den Ferien — täglich von 9 bis 12 vormittags.

Vereinigte Lutherische Kirche.
Ev.-Luth. Dreieinigkeitsgemeinde.
A. Schlange, Pastor, P.O. Est, Sask.

Gottesdienste: Jeden Sonntag, Sommer und Winter ½11 Uhr vorm.
Sonntagsschule: Im Sommer 10 Uhr vormittags.
Wochenschule: Jeden Samstag im Sommer in der Kirche, im Winter im Pastorhaus von 10 bis 12 und 1 bis 3 Uhr.
Konfirmandenschule: Im Winter jeden Dienstag und Freitag im Pastorhaus von 10 bis 12 und 1 bis 3 Uhr.
Passionsandachten: In der Passionszeit jeden Mittwoch Nachmittag um 3 Uhr in der Kirche. Außerdem Chorgesang u. dgl.

Moose Jaw-Central Butte Parochie

Moose Jaw: Jeden ersten und dritten Sonntag im Monat, vorm 10 Uhr Sonntagsschule. 11 Uhr deutschen Gottesdienst. Abends 7 Uhr englischen Gottesdienst.
Jeden Mittwoch Abend 7 Uhr Konfirmanten-Unterricht.
Central Butte: Jeden zweiten und vierten Sonntag im Monat, Vorm. ½11 Uhr Gottesdienst; Nachm. 3 Uhr Gottesdienst in Secretan.
Sonnabends deutsche Schule und Konfirmanten-Unterricht.

Wm. Kupfer, Pastor.
1707 Fifth N.W.
Moose Jaw, Sask.

Erste Deutsche Baptisten-Kirche, Regina.
Cor Victoria Ave. und Toronto Str.
Prediger: A. J. Milner, 2243 Montreal Str.
Telephon 2931.

Sonntags-Gottesdienste: 11 Uhr vormittags und 7.30 abends. — Sonntagsschule: 10 Uhr morgens. — Gebetstunde jeden Mittwoch 8 Uhr abends. — Jugendverein jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat. — Frauen-Missionsverein jeden ersten Donnerstag im Monat 2 Uhr nachmittags. — Samstags 9.30 Uhr morgens deutsche Schule.

Erste Deutsche Baptisten-Mission, Vancouver.
32—63rd Ave., Süd-Vancouver, B. C.

Sonntag Morgen 10 Uhr Sonntagsschule; 11 Uhr Gottesdienst. Sonntag Abend 7.30 Uhr Gottesdienst. Jeden Montag Abend 8 Uhr Vorbereitungskursus zur Ausbildung von Sonntagsschullehrern. Mittwoch Abend 8 Uhr Erbauungsstunde. Freitag Abend 8 Uhr Chorübung. Samstag 9.30 Uhr und nachmittags deutscher Unterricht. Wir laden alle Deutschen, ob dauernd oder vorübergehend, aufs freundlichste ein zu unseren Versammlungen.

Reiseprediger Rev. A. Kujath, 76—6th Str. N. E., Calgary, oder 7341 Prince Edward Str. Vancouver, besucht die Gemeinde während der predigerlosen Zeit. „Ich freue mich über die, so mir sagten: Laßet uns ins Haus des Herrn gehen". Wer etwa nähere Auskunft über Vancouver oder Umgegend, sowie über unsere Mission erfahren möchte, der wende sich gefälligst an Fred Smith, 1256 Pender Street East, Vancouver, B. C., oder auch an Rev. A. Kujath.

Evangelische Kirche.
Cor Victoria und Ottawa, Regina.
Prediger: J. E. Domm, 1415 Victoria Ave.
Telephon 8575.

Gottesdienste: Sonntag Morgen 11 Uhr; Sonntag Abend (englischer) 7 Uhr. — Sonntagsschule nachmittags 2.30 Uhr. — Erbauungsstunde Mittwoch Abend 8 Uhr. — Bibelstunde Donnerstag Abend 8 Uhr. — Frauen-Missionsverein jeden ersten Donnerstag im Monat 2.30 Uhr. — Jedermann ist herzlich zu den Gottesdiensten eingeladen.

Hanna Parochie
Pastor H. Dietsch.
(Evan. Luth. Ohio Synode)

Am Sonntag, den 12. Februar: Gottesdienst in der Jakobus Gemeinde zu Sibbald.
Am Sonntag, den 20. Februar: Gottesdienst in der St. Petri Gemeinde zu Darling Lake.
Am Sonntag, den 27. Februar: Gottesdienst in der Johannes Gemeinde zu Gooseberry Lake.
Am Sonntag, den 6. März: Gottesdienst in der Eliefer Gemeinde zu Hanna.
Samstags- und Sonntagsschule wird regelmäßig in jeder Gemeinde gehalten.

Alle mit Wort und Sakrament unversorgte Lutheraner in der Provinz Saskatchewan ist bereit zu besuchen und zu dienen

Pastor H. Meyer,
Reiseprediger der Ev. Luth. Synode von Ohio und anderen Staaten
Telephon 7552. 1018 Victoria Ave.
Regina, Sask.

Ev.-Luth. St. Paulus-Missionsparochie in Eldourne-Serath, Sask.

Gottesdienste in Eldourne jeden zweiten Sonntag im Schulgebäude um 10 Uhr morgens (alte Zeit. Deutsche Schule jeden zweiten Samstag von ½10 bis 12 Uhr vormittags und ½2 bis 4 Uhr nachmittags im Lesen, Schreiben, Biblische Geschichte, Katechismus und Gesang.

Erste Evangelisch Lutherische St. Johannis-Gemeinde
(Vereinigte Lutherische Kirche von Nordamerika)
Ecke 96. Str. und 108. Ave., Edmonton, Alta.
Pastor Georg O. Jüttner, 10759—96. Str.,
Telephon 5851.

Gottesdienste: jeden Sonntag um 10.30 Uhr vormittags und abends um 7.30 Uhr.
Passionsgottesdienste: während der Passionszeit jeden Mittwoch Abend 8 Uhr.
Sonntagsschule: vormittags 9.30 Uhr.
Wochenschule: jeden Sonnabend vormittags 9 Uhr für die größeren Kinder und nachmittags 1 Uhr für die Kleinen.
Sommerschule: im Monat August, Dienstag und Donnerstag für die Schüler der Wochenschule, Mittwoch und Freitag für Konfirmanden.
Konfirmandenunterricht: von Oktober an jeden Montag und Donnerstag, um 5 Uhr in Deutsch, und um 7 Uhr in Englisch.
Jugendverein: jeden zweiten Donnerstag, abends 8 Uhr.
Frauenverein: jeden ersten Mittwoch im Monat, nachmittags 2.30 Uhr.
Chorübung: jeden Dienstag abend 8 Uhr.
Sitzung des Kirchenrats: jeden ersten Montag im Monat, abends 8 Uhr.

Ev.-Luth. Christus-Gemeinde zu Neudorf, Sask.
Pastor H. Honebein.

Jeden Sonntag Morgen um 10 Uhr Sonntagsschule, außer am zweiten Sonntag im Monat.
Jeden Sonntag Vormittag um 11 Uhr deutscher Gottesdienst, außer am zweiten Sonntag im Monat, da der deutsche Gottesdienst um 3 Uhr Nachmittags statt hat.
Jeden ersten und dritten Sonntag Abend um ½8 Uhr englischer Gottesdienst. Jeden vierten und fünften Sonntag Abend um ½8 Uhr deutscher Gottesdienst.
Jeden Sonnabend von 10 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags deutscher Unterricht. Chorübung jeden Dienstag Abend um ½8 Uhr. Der Frauenverein versammelt sich jeden zweiten Donnerstag im Monat.

Ev. Luth. St. Johannes-Gemeinde bei Neudorf, Sask.
Pastor H. Honebein.

Gottesdienst jeden zweiten Sonntag im Monat Vormittags um 11 Uhr. Am vierten und fünften Sonntag Nachmittags um 3 Uhr. Sonntagsschule im Anschluß an jeden Gottesdienst.

Gottesdienste in der Prairie Schule
Pastor H. Honebein.

Jeden ersten und dritten Sonntag um 3 Uhr Nachmittags. Sonntagsschule nach jedem Gottesdienst.
Jedermann herzlich eingeladen.

Ev.-Lutherische St. Petri-Kirche,
Ecke 96. Str. und 110. Ave.
Edmonton, Alta.
Pastor: Rev. A. Rehwinkel, M.A.B.D.

Gottesdienste: Jeden Sonntag, morgens ½11 Uhr in deutscher Sprache, abends ½8 Uhr in englischer Sprache.
Schule: Jeden Samstag; täglich in den Sommermonaten. Sonntagsschule jeden Sonntag 11.45 Uhr.
Chor: Jeden Dienstag- u. Donnerstagabend um 8 Uhr.
Frauenverein: Jeden zweiten Donnerstag im Monat.

British Columbia

Lutherische Kirchen der Missouri-Synode:

In Vancouver (Pastor B. S. Meyer, 777 Hornby Str., Pastor R. F. Holzen, 2546 Balaclava Str.); in Vernon (Pastor C. Plantenhauer); in Nelson (Pastor C. C. Janzow, 204 Latimer Str.); in Revelstoke (Pastor W. H. Werning); und in Prince George (Pastor A. W. Trinklein). Kirchlich Unversorgte sind gebeten, sich an irgend einen dieser Pastoren zu wenden. Wer Verwandte oder Bekannte irgendwo in British Columbia hat, möge uns dies melden, damit wir sie, wenn auch nur ab und zu, bedienen können. Auch sind wir bereit, Lutheranern, die nach British Columbia ziehen wollen, Auskunft zu geben über passende Orte.

Vancouver, B.C.

Ev.-Luth. Bethlehems-Kirche (Missouri-Synode), 8. Avenue und Main Str. (über der Kohel Bank, Vancouver, B.C.) — Gottesdienst in deutscher Sprache jeden Sonntag, 11 Uhr morgens. Jedermann herzlich willkommen. Sonntagsschule um 10 Uhr. Samstagsschule in deutscher Sprache. Pastor B. S. Meyer, 777 Hornby Str. Telephon Seymour 6621L.

Erste Deutsche Baptisten-Mission, Vancouver.
32—63rd Ave. W., South Vancouver, B. C.

Sonntags 10 Uhr Sonntagsschule; 11 Uhr Predigtgottesdienst. Sonntagsabend Gottesdienst, verbunden mit erhebenden Gesang. Jeden Mittwoch 8 Uhr Gebetstunde. „Wir predigen Christum, den Gekreuzigten". Alle Besucher werden warm empfangen und sind zu jeder Versammlung herzlich eingeladen. Student Fred Mueller, Jr., bedient die Mission für die Sommermonate.

Für sonst etwige Auskunft wende man sich an Fred Smith, 1256 Pender St. East.